

C. verbasci Mey. D. — *Lit.*: Rabat Lumiere, 24. 7. 1937 (Otin), 1 Ex. — *Atl.*: Atlas mai., Amismiz, auf der Höhe des Dorfes (1000 m), 26. 5., 1 Ex. — Verbr. Mittel- und Südeuropa, Kaukasien, Turkestan, Algerien. Teile der nearktischen Region.

Sthenarus Fieb.

S. Vidali n. sp.

Körper schwarz mit schwachem rostbraunem Schein, Oberseite mit feinen, anliegenden, leicht abfallenden, dunklen Härchen besetzt.

Kopf schwarz, Scheitelbasis rostbraun, Augen rötlichbraun. 1. und 2. Glied der Antennen schwarz, anliegend behaart, 3. und 4. Glied graugelb, spärlicher behaart als die erstgenannten. Sowohl beim ♂ als beim ♀ ist 2. Glied verdickt, beim ersteren etwa doppelt so breit als 3. und ebenso breit wie 1., beim letzteren nicht doppelt so breit als 3. und deutlich schmaler als 1. Beim ♂ ist das 2. Glied schmal spindelförmig und unbedeutend gegen die Spitze verdickt, beim ♀ ist das Glied mehr stabförmig, aber auch hier schwach gegen die Spitze verdickt. Bei beiden Geschlechtern ist das betreffende Glied so lang, wie der Kopf mit den Augen breit ist.

Pronotum glänzend schwarz, recht stark nach hinten verbreitert, am Vorderrande mehr als halb so breit wie am Hinterrande, hier doppelt so breit als in der Mediane lang.

Flügeldecken mattschwarz, Membran halb durchsichtig, grauschwarz, Adern schwarz.

Vorder- und Mittelbeine gelb. Basalteil des Schenkels und Spitze des letzten Tarsengliedes braun. Hinterbeine rostbraun, Schenkel etwas dunkler als Schiene. Letztes Glied der Hintertarsen so lang wie 1. und 2. zusammen.

Länge: 2,2—2,4 mm; Breite: 0,0 mm.

Holotype (N:o 7744) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors, *Paratypen* ebenda sowie in meiner Sammlung.

Die neue Art steht den früher bekannten Arten *S. dissimilis* Reut. (aus Gebirgsgegenden Mitteleuropas) und *carbonarius* Horv. (aus Rumänien) bezüglich der Farbenmerkmale am nächsten. Sie ist jedoch durch ihren kleinen und schmalen Körper sogleich von diesen zu unterscheiden. Während *dissimilis* 3—3 ½ mm lang, *carbonarius* 3 ¼—4 mm lang ist, misst *Vidali* nur 2,2—2,4 mm. Wegen der Farbe ihrer Beine scheint sie der Art *dissimilis* näher zu stehen.

Atl.: Atlas med., Ras-el-Ma, 29. 6., 9 ♂♂, 1 ♀.

S. bicolor Muls. — *Atl.*: Atlas med., Azrou, auf Mackien im Tioumliline-Tal, 25.—27. 6., 6 Ex.; Atlas med., Ras-el-Ma, auf *Quercus ilex* am Rande des Zedernwaldes, 24., 29. 6., 15 Ex.; Ain Leuch (coll. Théry), 2 Ex.; Kandar, 2000 m, 20. 6. 1937 (Bleton); Atlas mai., Reraïa-Tal, auf Machien an den Ufern des Flusses, wahrscheinlich auf *Thymus satureioides* v. *pseudomastichina*, 2. 6., 2 Ex. — Verbr. Südfrankreich, Spanien. In Nordafrika nicht früher nachgewiesen.